



© Eduard Hueber

An einer Stelle, wo die umgebende offene Bauweise schon in Sichtkontakt mit zusammenhängenden, „urbanen“ Bereichen steht, ist diese Wohnanlage sehr genau auf die baulichen Proportionen und die räumlichen Parameter des Geländes abgestimmt. An der Straßenkreuzung wird einerseits die Ecke durch den dreigeschossigen Westtrakt klar markiert, andererseits entsteht ein Bereich für Besucher-PKW und ein mit Hecken abgeschirmter Vorplatz vor dem deutlich von der Straße abgesetzten Osttrakt.

Den Hangverlauf nützend, sind die Stellplätze mit Zufahrt vom Norden ebenerdig unter die Wohnungen eingeschoben. Die überdachte Außentreppe mit breitem Laubengang bildet das räumlich ansprechende, offene Gelenk, das die im Winkel hier aneinanderstoßenden Trakte bzw. Hof- und Straßenbereich verbindet. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Wohnanlage ‘Kehlerstrasse’

Kehlerstrasse 19
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR

Baumschlager Eberle Architekten

TRAGWERKSPLANUNG

Elmar Hagen

FERTIGSTELLUNG

1994

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



Wohnanlage 'Kehlerstrasse'

DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Dietmar Eberle, Carlo Baumschlager)

Mitarbeit Architektur: Herr Giesinger (PL)

Tragwerksplanung: Elmar Hagen

Fotografie: Eduard Hueber

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1990

Ausführung: 1992 - 1994

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.